

# KIRCHENGEMEINDE HERRNBURG

März  
April  
Mai

2015



## Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg

## Liebe Leserinnen und Leser.

Die Passions- oder auch Fastenzeit hat begonnen. Sie ist die Vorbereitung auf das Osterfest, an dem wir die Auferstehung Jesu Christi von den Toten feiern. Sie erinnert an den Leidensweg Jesu und zugleich auch an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste gefastet hat. Der eine nutzt die Fastenzeit, um den Winterspeck wieder loszuwerden, die andere, um eingeschliffene Gewohnheiten zu hinterfragen. So werden in den sieben Wochen vor Ostern oftmals Süßigkeiten und Alkohol vom Speiseplan gestrichen, aber auch Fernseh-Fasten, Facebook-Fasten, Smartphone-Fasten bieten sich an – »Sieben Wochen ohne«. Eine ganz andere Form des Fastens bietet die Aktion »Sieben Wochen mit ...«. Dabei geht es um bewussten Konsum. Mehr dazu in diesem Heft.

Außerdem finden Sie auf den folgenden Seiten die beiden Serien sowie zahlreiche Berichte und Informationen aus unserer Kirchengemeinde. Die Serie Unsere Herrnburger Kirche widmet sich diesmal dem Turmdurchgang mit seinen historischen Wappentafeln und der geschnitzten Stuhlwange.

Die Serie Ethik beschäftigt sich mit dem Thema Toleranz. Toleranz wird oft gefordert und mindestens ebenso oft missachtet. Ein Bilderrückblick erzählt von der Sternsingeraktion. Ein weiterer Bilderrückblick berichtet vom Ehrenamtlichen-Dank. Ohne unsere zahlreichen Ehrenamtlichen wäre es öde in unserer Kirchengemeinde. Ihnen auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihr Engagement! Auch das Protokoll der Gemeindeversammlung vom November letzten Jahres finden Sie in diesem Heft.

Zu den Highlights in den kommenden drei Monaten zählt das Wiedererklingen unserer Orgel. Nach acht Monaten Restaurierung soll sie mit einem Konzert zur Osternacht wieder in den Dienst genommen werden. Den Kirchenmusiker Christoph D. Minke konnten wir für dieses Konzert gewinnen. Freuen Sie sich auch auf die Ökumenische Bibelwoche mit den Eichholzer Nachbargemeinden, die sich in diesem Jahr dem Galaterbrief widmet, und auf einen Gemeindeabend über das Abendmahl. Zu den kommenden Höhepunkten zählen genauso wieder der ökumenische Kinder- und Jugendkreuzweg und der Himmelfahrtsgottesdienst, den wir wieder gemeinsam mit der St. Christophorus Gemeinde feiern. Ganz besonders für unsere Konfirmanden werden die Konfirmandenfahrt und die Konfirmationen am Sonntag Exaudi und Pfingsten Höhepunkte sein. Ans Herz legen möchte ich Ihnen auch die Mitarbeit im Festausschuss für unser Gemeindefest am 12. Juli. Vielleicht haben Sie daran Freude. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

*Mr. Pastor Frank Martin Braun*

## Geistliches Wort

Karfreitag und Ostern – Tod und Auferstehung. Sterben und Tod machen Angst. Oft ist das Sterben mit Schmerzen verbunden. Auch Jesus schrie, als er starb. Vielleicht aber noch schlimmer als die Schmerzen ist: Wenn wir sterben, müssen wir endgültig loslassen.

Menschen, die wir mögen oder auch lieben, müssen wir verlassen. Das Unfertige können wir nicht mehr fertigbringen. Das Mislungene können wir nicht mehr verbessern. Pflichten, die wir gegenüber anderen haben, bleiben unerfüllt. Das Vollendete loszulassen ist einfach. Aber das Unvollendete, das wir fortführen wollen, loszulassen ist schwer.

JESUS CHRISTUS HAT DEM TOD DIE MACHT GENOMMEN UND DAS LEBEN UND EIN UNVERGÄNGLICHES WESEN ANS LICHT GEBRACHT DURCH DAS EVANGELIUM.

2. TIMOTHEUS 1,10

Viele Menschen sagen, mit dem Tod sei alles aus. Wer so redet, glaubt wohl nicht, dass es etwas gibt, was nicht vergänglich ist. Das Neue Testament sagt etwas anderes: Es verheißt uns ewiges Leben, Gemeinschaft mit Gott, kein Schmerz, kein Leid, sondern ewige Freude – begründet in Gottes Liebe.

Die Größe der Liebe Gottes wird an Jesus von Nazareth deutlich – Jesus der Christus, der Sohn Gottes, auch der Bergprediger, der die Menschen dazu aufrief, ihren Nächsten zu lieben, ja sogar ihre Feinde noch zu lieben. Seine Feinde zwangen Jesus, sein Wort zu halten. Sie klagten ihn an und verurteilten ihn zum Tode am Kreuz. Er nahm sein Urteil an. Sie verspotteten ihn, er ließ es geschehen. Ja, am Kreuz betete er sogar noch für seine Spötter und für seine Mörder. Jesus gab sein Leben hin und bewies in dieser Hingabe unendliche Liebe zu den Menschen. Diese Liebe ist die Macht Gottes.

In den Erzählungen vom Leben, vom Leiden, vom Sterben und vom Auferstehen Jesu Christi führt Gott uns vor Augen, dass er die irdische Vergänglichkeit durchbricht. Gottes Liebe lässt den Tod nicht das letzte Wort über Jesus sprechen. Sie erweckt ihn von den Toten – und nicht als Einzigen, sondern als Ersten.

Damit verheißt uns die Schriften des Neuen Testaments: Diese Liebe Gottes wird auch uns nicht im Sterben unser Ende finden lassen, sondern sie wird uns wie Jesus Christus durch den Tod hindurchführen. Gott nimmt uns an mit allem Unfertigen und Unvollendeten. Die Macht des Todes vergeht vor dieser Liebe.

Pastor Frank Martin Brunn

Serie:

## Unsere Herrnburger Kirche

### Der Turmdurchgang

Wer die Kirche durch den Haupteingang betritt, durchquert den Turm. Hinter der Holztür auf der rechten Seite geht es zu den Glocken hinauf. Hinter der Tür hängen auch die Glockenseile zum Läuten herunter. Zwei Schritte weiter steht man in einer kleinen Vorhalle und befindet sich unter der Orgelempore. Die Vorhalle wird gerahmt durch mächtige Balken. An den Wänden rechts und links hinter den Balken hängen jeweils fünf Wapen-Tafeln früherer »Administratoren« (Verwalter) der Kirche und der dazugehörigen Ländereien. Sie waren Anfang des 17. Jahrhunderts an dem heute nicht mehr vorhandenen Chorgestühl angebracht worden.



Die Tafeln tragen folgende Unterschriften, linke Seite von links nach rechts:

(1) V G G Hans Albrecht Coadjutor des Stifts Ratzeburg, Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Star-gat Herr – (2) H. Heinrich von Daltorff, Domprobst – (3) H. Hartwich von Bülow, Dechant – (4) H. V G G Augustus, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen – (5) H. Otto von Estorff, Domprobst zu Schwerin.



An der Fachwerkwand rechts hängt eine geschnitzte Stuhlwange mit einer selig nach oben blickenden Putte (Engelskopf). Die Aufschrift »Hans Oldenburg Anno 1771« ist leider nicht komplett erhalten. Die Familie Oldenburg/Oldenborg ist seit dem 15. Jahrhundert hier ansässig und gehört mit zu den ältesten Familien des Ratzeburger Landes. Hans Oldenburg war damals Pächter von Kirchenland in Klein Mist (heute Klein Neuleben). Das Gesangbuchregal rechts auf dem Balken ist nicht historisch, sondern wurde 2014 in der Tischlerei Suhr gefertigt.

Tafeln auf der rechten Seite:

(6) Des Ratzeburgischen Stifts und Dom capituls Wapen – (7) V.G.G. Augustus postulierter Bischof des Stifts Ratzeburg, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg – (8) H. Gregorius von Parkentin – (9) H. Heinrich von Warnstedt – (10) Hartwich von Parkentin.

Vier weitere Tafeln scheinen verloren gegangen zu sein. Sie trugen die Unterschriften (11) H. Nicolaus von Guden – (12) H. Hans von Bissing – (13) H. Peter Claus, Senior und Amptmann – (14) H. Hartwich von Parkentin, Bawherr.



*Fotonachweis: Karl-Heinz Entschel 2015*

*Pastor Frank Martin Brunn*



## Serie: Ethik

### TOLERANZ – RESPEKT – AKZEPTANZ – ANNAHME

Die Morde an Mitarbeitern des Satiremagazins Charlie Hebdo vom 7. Januar 2015 in Paris wurden von vielen Europäern als ein Angriff auf die Pressefreiheit wahrgenommen.

Am Tag danach druckten etliche europäische Zeitungen aus Solidarität mit den Opfern und als Eintreten für die Pressefreiheit die Karikaturen von Charlie Hebdo, auch die Mohammed-Karikaturen, die als Begründung für den Anschlag angeführt wurden. Anders in der US-amerikanischen Presse: Dort gab es eine Diskussion darüber, ob die Pressefreiheit ein Freibrief zur Verletzung religiöser Gefühle sei.

In diesen unterschiedlichen Reaktionen der Presse spiegelt sich ein alter Kulturunterschied zwischen den USA und Europa wider: In Europa wurden im 18. und 19. Jahrhundert politische Freiheiten wie auch die Pressefreiheit gegen den Staat und die mit dem Staat verbündete Kirche erkämpft. Es ging um negative Religionsfreiheit, um die Freiheit von religiöser Bevormundung durch Staat und Kirche. In den USA waren es im 18. und 19. Jahrhundert die Einwanderer, die einen Staat schufen, indem sie politische Freiheiten ausbuchstabierten, und ihre Religionsfreiheit zur Gründung verschiedenster Kirchen nutzten. Ihnen ging es um positive Religionsfreiheit, um das Recht, mit den eigenen religiösen Vorstellungen in der Öffentlichkeit akzeptiert zu werden.

Religionsfreiheit ist genauso wie Pressefreiheit Ausdruck von Toleranz. Jemanden tolerieren heißt, jemanden zu dulden mit dem, was er oder sie sagt, schreibt und tut, ihn oder sie gewähren zu lassen. In einer Gesellschaft wie unserer, in der verschiedene religiöse und nichtreligiöse Wahrheitsansprüche nebeneinander existieren, gehört Toleranz zu den Grundbedingungen des Zusammenlebens. Deswegen war der Mord an den Redakteuren von Charlie Hebdo ein Ausdruck militanter Intoleranz und damit zugleich ein Angriff auf unser westliches Freiheitsverständnis.

Toleranz fällt immer dann schwer, wenn fremde Lebensüberzeugungen die eigenen Lebensüberzeugungen in Frage stellen. Toleranz erfordert, eine solche Infragestellung auszuhalten. Aber das kann mir nur gelingen, wenn ich mir der Tragfähigkeit meiner eigenen Überzeugungen gewiss bin. Toleranz erfordert also keineswegs Gleichgültigkeit in religiösen, weltanschaulichen, moralischen oder politischen Fragen, sondern tragfähige eigene Überzeugungen. Die Tragfähigkeit meiner eigenen Überzeugungen ermöglicht es mir, anderen Menschen zuzugestehen, dass sie von ihren,

mir vielleicht fremden Ansichten ähnlich überzeugt sind, wie ich von meinen. Dann heißt Toleranz auch, fremde Überzeugungen zu respektieren. Der Respekt vor fremden Überzeugungen verträgt sich jedoch nicht damit, sie öffentlich lächerlich zu machen. Deswegen sind auch Mohammed-Karikaturen Ausdruck von Intoleranz.

Echte Toleranz erfordert Respekt vor fremden Überzeugungen. Wer fremde Überzeugungen bloß duldet, braucht sich für sie nicht zu interessieren. Wer fremde Überzeugungen gelten lässt und respektiert, wird sie mit der Zeit kennen lernen wollen. So kann aus echter Toleranz eine Akzeptanz fremder Überzeugungen werden.

Akzeptanz ist mehr als Toleranz, aber es ist wahrscheinlich immer noch weniger als das, was mit der Jahreslosung von uns Christen gefordert wird, die lautet: »Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.« (Röm 15,17)

Wie Christus einander annehmen heißt, dem oder der Anderen zum Guten zu verhelfen, denn Christus verhilft uns zum ewigen Leben. Das schließt ein, Andere in ihrem Anderssein als mir Nächste zu lieben. Einander wie Christus annehmen verlangt viel. Es wird uns nur gelingen, wenn wir darauf vertrauen, dass unsere Liebe nicht enttäuscht wird. Es wird uns aber auch nur gelingen, wenn wir unterscheiden zwischen dem, was jemand tut, und dem, was jemand ist. Niemand geht in seinen Handlungen völlig auf. Deshalb ist kein Mensch bloß das, was er oder sie tut. Christliche Nächstenliebe erfordert gegenseitige Annahme. Für unser gesellschaftliches Zusammenleben ist aber schon viel gewonnen, wenn Toleranz durch Respekt vor fremden Überzeugungen und Interesse aneinander zu Akzeptanz wird.

*Pastor Frank Martin Brunn*





## Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

<b>Montag</b>	15.45 - 17.00	<b>Kirche für Kinder KL. 1-2</b>	Sigrid Susanne Awe
<b>Dienstag</b>	17.00 - 18.30	<b>Vorkonfirmanden</b> 10.03., 24.03., 28.04., 12.05., 19.05.	Pastor Brunn
	18.00 - 20.30	<b>Nähgruppe</b>	Consuela Popko
	19.00	<b>Bibelabende, jeden 3. Dienstag im Monat</b> 17.03., 21.04., 19.05.	Pastor Brunn
<b>Mittwoch</b>	15.45 - 16.45	<b>Kirche für Kinder KL. 3-6</b>	Sigrid Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<b>Vorkonfirmanden</b> 11.03., 25.03., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05.	Sigrid Susanne Awe
	17.00 - 18.30	<b>Hauptkonfirmanden</b> 11.03., 22.04., 06.05.	Pastor Brunn
<b>Donnerstag</b>	09.00 - 12.00	<b>Krabbelgruppe</b>	
	17.00 - 18.30	<b>Hauptkonfirmanden</b> 19.03., 23.04., 07.05.	Pastor Brunn
<b>Freitag</b>	15.00 - 17.00	<b>Seniorenachmittag</b> 20.03., 17.04., 15.05.	Rosemarie Rupp
	15.30 - 17.00	<b>Kreistänze, jeden 2. und 4. Freitag im Monat:</b> 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 29.05.	Anne Meiburg

## Aktuelles

### Kirchencafé - Kirchenmittagessen?

Auf einem Wunschzettel auf unserer Gemeindeversammlung am 16. November 2014 stand:

- Statt Kirchencafé - Kirchenmittagessen -

**Gerne möchten wir diesem Wunsch nachkommen, und an einigen der Kirchencafé - Sonntage ein Mittagessen anbieten.**



## Kirchencafé - Kirchenmittagessen?

### Wir stellen uns vor:

- ☺ dass Familien mit Kindern froh sind, einmal nicht kochen zu müssen,
- ☺ Alleinstehenden das Essen in Gemeinschaft besser schmeckt
- ☺ und alle anderen auch gern mal auswärts in Gemeinschaft essen.

Dieses wird aber nur möglich sein, wenn keine Vermietung am Wochenende ansteht. Die Vor- und Nachbereitung wird wesentlich umfangreicher als bei unserem Kirchencafé. Für das Essen muss eingekauft werden und es muss gekocht werden.

Darum möchten wir ein Team bilden, das sich dieser Aufgaben annimmt und sie verantwortlich durchführt.

Das Team sollte so viele Mitarbeiter haben, dass die Durchführung, ähnlich, wie bei den Kindergottesdienstmitarbeitern, von Zweiergruppen im Wechsel geschehen kann.

Die Kosten möchten wir gerne decken, indem wir ein Körbchen aufstellen und jeder, der ein Essen eingenommen hat, etwas nach seinem eigenen Ermessen einlegt.

Also, wer Freude hat hier mitzuwirken, melde sich bitte

im **Kirchenbüro** unter Tel. **038821 60029** oder bei  
**Rosemarie Rupp** unter Tel. **0451 48929158**

## KONFIRMANDENFREIZEIT IN MÖLLN

Vom **17.-19. April** findet in diesem Jahr die Konfirmandenfreizeit für die Hauptkonfirmanden aus Herrsburg und Selmsdorf statt. Die Freizeit steht unter dem Thema »Ausgrenzen oder Gemeinschaft«. In Andachten, einem Stadtspiel, Arbeitseinheiten und Basketballspielen soll das Thema erschlossen werden. Die Geschichte von dem Zöllner Zachäus (Lk 19,1-10) setzt dafür einen biblischen Impuls.

Geleitet wird die Freizeit von Pastor Brunn und Gemeindediakon Woest, unterstützt von Jugendlichen aus Selmsdorf und Herrsburg.

## KINDERABENDMAHL?! – GEMEINDEABEND AM 26. MÄRZ

Dürfen und, wenn ja, in welcher Weise dürfen Kinder und Kleinkinder bei uns am Abendmahl teilnehmen? Diese Frage kam bei der Gemeindeversammlung auf. Deshalb soll am **Donnerstag, den 26. März um 19.00 Uhr**, im Gemeindezentrum ein Gemeindeabend zur Abendmahlsthematik stattfinden. Wir wollen uns darüber vergewissern, was das Abendmahl ist, und uns über unsere Vorstellungen darüber austauschen, wie es gefeiert werden kann.

**Herzliche Einladung!**

## FASTENAKTION DER NORDKIRCHE: 7 WOCHEN MIT PRODUKTEN AUS FAIREM HANDEL UND DER REGION



Die Fastenzeit im Frühjahr dient uns der Vorbereitung auf Ostern. Sie erinnert an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte – fastend und betend. Diese Zeit im Kirchenjahr gibt uns die Möglichkeit, einmal zu überlegen, was für uns und unser Leben wichtig sein kann: Was trägt mich? Was hat mich lange treiben lassen? Was kann ich in meinem Leben verändern?

Die Fastenaktion der Nordkirche »**7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region**« lädt uns ein, unseren alltäglichen Konsum zu bedenken: „Besinnen Sie sich darauf, welchen Wert das tägliche Brot für Sie hat. Lassen Sie sich dazu inspirieren, sich aus dem alltäglichen Trott heraus zu lösen und neue Wege zu beschreiten. Gestalten Sie Ihren Alltag bewusst im Sinne eines zukunftsfähigen Konsums. Das geht auch in kleinen Schritten. Wir laden Sie ein, dies einzeln und gemeinsam mit anderen auszuprobieren.“ Getragen wird diese Aktion vom Frauenwerk, vom Kirchlichen Entwicklungsdienst, vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und vom Klimabüro der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland sowie dem Verein Mobile Bildung e.V.

Weitere Informationen im Internet: [www.7wochenmit.info](http://www.7wochenmit.info)

oder telefonisch bei **Jutta Boysen 040 / 88 159 659**.

## WELTGEBETSTAG 2015

Am ersten **Freitag** im März, dem **06. März um 17.00 Uhr**, erwartet alle Besucher wieder ein Gottesdienst zum Weltgebetstag. In diesem Jahr ist die gastgebende Kirchengemeinde St. Christophorus (Schäferstraße, Lübeck-Eichholz). Unter dem Motto »*Begreift ihr meine Liebe*« haben Frauen der Bahamas die Gottesdienstordnung erstellt. Sie laden uns ein, ihre Lebenssituation kennen zu lernen: karibische Gelassenheit, Tauchparadiese, Traumstrände, aber auch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, gesellschaftliche Notlagen durch Armut, Krankheit, Perspektivlosigkeit und die hohe Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit für Gespräche und es können landestypische Köstlichkeiten probiert werden.

„WISSEN WAS ZÄHLT“

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE ZUM GALATERBRIEF

12.-14. März 2015

Aus dem Galaterbrief stammen prägende Glaubenssätze wie: »Einer trage des andern Last« (Gal 6,2), »Zur Freiheit hat uns Christus befreit!« (5,1), »hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus« (3,28) und viele mehr. Die Kontroverse hinter dem Galaterbrief ist für uns spannend und irritierend zugleich. Die zentrale Frage des Galaterbriefes ist bis heute aktuell: Kann ich mein Leben selbst zurechtbringen, rechtfertigen, verwirklichen? Wer oder was rettet die Welt? Kommt es auch auf meine Leistung, meine Taten, meine Konsequenz, Gehorsam, Pflichterfüllung an?

Herzliche Einladung zu drei Tagen ökumenische Bibelwoche in den **Gemeinderäumen der röm.-kath. Pfarrgemeinde Liebfrauen, Benzstraße 2, Lübeck-Eichholz!**

**Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr:**

Der Wahrheit verpflichtet, Gal. 1,1-24 (Gemeindepädagogin Awe, Kirchenältester Kassow, Diakonin Lusch, Pastor Schmidt)

**Freitag, 13. März, 19.30 Uhr:**

Zur Rede gestellt, Gal. 2,1-10 (Pastor Brunn)

**Samstag, 14. März, 18.00 Uhr:**

Als Kind geliebt, Gottesdienst über Gal 3,19-4,1 (Predigt: Pastor Schwan, Liturgie: Pfarrer Klatt)



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

»GIB MIR ZU TRINKEN!«

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST  
ZUR GEBETSWOCH FÜR DIE EIN-  
HEIT DER CHRISTEN**

**20. Mai 2015, Kirche Herrnburg,  
19.30 Uhr**

Die Gebetswoche verbindet welt-  
weit Konfessionen, Kirchen und  
Kulturen über alle Grenzen hinweg.

Im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern wird die geistliche Mitte der Kirchen erlebt, jenseits aller Unterschiede. In diesem Jahr haben Christen aus Brasilien die Texte für die Gottesdienste zusammengestellt. Anhand der Erzählung von Jesus und der Samariterin am Jakobsbrunnen (Joh 4) ermutigen sie dazu, gegenseitig die Gaben der Kirchen auszutauschen und die Schätze des jeweils anderen kennenzulernen.

„Gib mir zu trinken!“ (Joh 4,7) lautet das Motto der diesjährigen Gebetswoche. Wir feiern sie zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten am Mittwoch, den 20. Mai, mit einem gemeinsamen Gottesdienst der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Heilig Geist/Liebfrauen, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Paulus-Kapelle und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Christophorus in unserer Herrnburger Kirche um 19.30 Uhr. Anschließend gibt es dann etwas zu trinken im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

## ÖKUMENISCHER KINDER- UND JUGENDKREUZWEG

»Kreuzwege« - Stationen, die vom Leidensweg Jesu erzählen, gibt es gemalt, geschnitzt, in Fotos, als Skulpturen in Kirchen, in Parks, an Wallfahrtsstätten. Mal mit 7 Stationen, mal mit 14, mal betet man sie als Gruppe, mal alleine, mal nach Textvorgaben, mal eher betrachtend. Sie möchten Grenzen überwinden - die der Konfessionen, die der Generationen und die der Gleichgültigkeit.

An diese Tradition knüpft der Ökumenische Kinder- und Jugendkreuzweg unserer Kirchengemeinde an, den wir gemeinsam mit der Katholischen Kirche Liebfrauen und St. Christophorus gehen wollen.

Am **Freitag, dem 20. März** werden wir, wie schon in den Vorjahren, auf dem Weg von der Herrnburger Kirche zur Kirche St. Christophorus (in Eichholz) der Passion Jesu nachspüren und dabei an einigen Stationen innehalten. Unter dem Motto »Im Fokus - Das Kreuz« laden die kirchlichen Mitarbeiter/innen der Gemeinden auch in diesem Jahr **alle Kinder und Jugendlichen** ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

## ÖKUMENISCHER KINDER- UND JUGENDKREUZWEG

**Start: 16.30 Uhr Kirche Herrnburg**

Im Anschluss lassen wir den Abend mit einem gemeinsamen Imbiss im Saal der Christophorusgemeinde bis ca. 19.00 Uhr ausklingen.



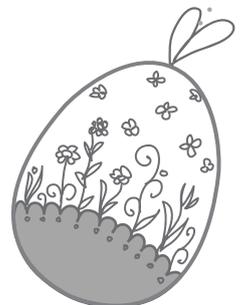
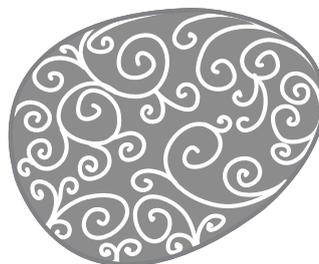
**HOSIANNA! GESEGNET SEI, DER DA KOMMT IM NAMEN DES HERRN!**



**Palmsontag, 29. März** - ein Feiertag, an dem wir uns im Familiengottesdienst an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern wollen. Hoffnungs- und erwartungsvoll waren die Menschen und dementsprechend haben sie ihn wie einen König begrüßt: sie legten ihm Kleider und Palmenzweige auf seinen Weg. Mit den Kindern der KinderKirche wollen wir diesen Einzug in Liedern und Schauspiel nachstellen.

### KITA-OSTERGOTTESDIENST

Am **08. April** lädt die KiTa Peermoor um 14.00 Uhr zum Ostergottesdienst in die Herrnburger Kirche ein und freut sich auf kleine und große Gottesdienstbesucher.



## ICH SING DIR MEIN LIED ...

Einen Familiengottesdienst der besonderen Art wollen wir am **19. April um 10.30 Uhr** in unserer Kirche feiern. Im Laufe der Jahrhunderte haben Christen in allen Genres Musik zum Lobpreis Gottes komponiert und gedichtet.

Klassik, Rock, Rap, Jazz oder Pop - aus dieser bunten Mischung werden wir hören und selbst singen und damit Gott ehren, danken und bitten. Herrburger Vorkonfirmand/inn/en und Kinder der KinderKirche werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

**Herzliche Einladung!**

*Sigrid Susanne Awe*



## KUNST UND WEIN

Die Verbindung einer Kunstausstellung mit einer Weinprobe hat in Herrburg seit 10 Jahren Tradition. In diesem Frühjahr laden Lutz und Dagmar Grözinger zu einer Ausstellung von Skulpturen von Barbara Westphal und zu einer Verköstigung der Weine des Winzers Michael Lampe aus Heilbronn ins Gemeindezentrum ein.

**Samstag, den 9. Mai 2015 von 13.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, den 10. Mai 2015 von 11.00 bis 18.00 Uhr**

*Eintritt frei*



*Kunst und Wein, Barbara Westphal*



## HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST, 14. MAI 2015

Wie in jedem Jahr, wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der St. Christophorus Gemeinde aus Eichholz den Himmelfahrtsgottesdienst in unserer Herrnburger Kirche feiern.

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Kirchencafé mit Eichholzer Kuchen im Gemeindesaal und bei schönem Wetter auch im Kirchengarten.

***Herzliche Einladung!***

## ORGELKONZERT ANLÄSSLICH DER FERTIGSTELLUNG DER ORGEL

Am 5. August im letzten Jahr begannen die Renovierungsarbeiten an unserer Orgel. Die Firma Reinalt-Johannes Klein aus Lübeck hat die Orgel komplett abgebaut, gesäubert, den Holzwurm bekämpft, etliche schadhaftete Teile ersetzt, den Blasebalg neu beledert und die Pfeifen gereinigt und gestimmt. Wie so oft bei Renovierungsarbeiten zeigten sich auch bei uns die wahren Schäden erst während der Arbeit. Aber im März sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Dann soll sie wieder im Gottesdienst und zu Konzerten erklingen. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte man die Orgel – der damaligen Mode entsprechend – auf einen neobarocken Klang gestimmt.

Der Orgelbauer versucht sie im Zuge der Renovierung wieder so nah wie möglich an ihren ursprünglichen »Mehmelschen« Klang heranzuführen. Das Wiedererklingen der Orgel soll mit einem Konzert gefeiert werden:

**4. April, Karsamstag, 20.00 Uhr,  
Orgelkonzert zur Osternacht**

Kantor: **Christoph D. Minke**, Schönberg



## Rückblick

### GEMEINDEKIRCHGELDSAMMLUNG 2014

Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür, dass Sie mit Ihren Kirchensteuern, dem freiwilligen Gemeindegeld und anderen Spenden die kirchliche Arbeit in unserer Gemeinde ermöglichen.

Im vergangenen Jahr wurde das Gemeindegeld für die Erneuerung des Norddaches des Kirchenschiffes, die Sanierung der Nordwand unserer Kirche, die Installation einer Laterne auf dem Platz vor Gemeindezentrum und Kirche erbeten. Norddach und Nordwand der Kirche sind langfristige Projekte, für die wir die Mittel ansparen müssen.

Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten wurden für alle drei Posten 7.706 Euro von 143 Personen gespendet.

Allen Geberinnen und Gebern ganz herzlichen Dank für ihre großzügige Unterstützung!



### PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 16.11.2014



Am 16.11.2014 fand in unserer Kirchengemeinde die seit der Nordkirchenfusion vorgesehene jährliche Gemeindeversammlung statt. 38 Teilnehmer fanden sich hierzu im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.30 Uhr in der Herrnburger Kirche zusammen. Die Versammlung gliederte sich in vier Teile: I. Eröffnung und Bestimmung des Versammlungsleiters, II. Bericht des Kirchengemeinderates, III. Aussprache und IV. Ideen und Visionen für die Kirchengemeinde (Beiträge von Versammlungsteilnehmern mittels Moderationskarten).

Themen der Aussprache (III) waren Junge Gemeinde, die generationenübergreifende Musikgruppe, Überlegungen zur Gründung eines Bauvereins, Kinderkirche und Konfirmandenarbeit sowie die Möglichkeit der Teilnahme von Kindern am Abendmahl.

An Ideen und Visionen (IV) wurden aus der Mitte der Versammlung folgende Wünsche und Anregungen gesammelt, die der Kirchengemeinderat in seiner künftigen Arbeit beraten wird:

- ☺ neue/bessere Gesangbücher
- ☺ modernere Musik in Gottesdiensten
- ☺ mehr Gottesdienste, die von Konfirmanden mitgestaltet werden
- ☺ Büchertauschcke
- ☺ mehr Gemeinschaft durch Musik
- ☺ Kunstausstellung in Gemeinderäumen (insbes. oben)
- ☺ gruppenübergreifend arbeiten (Christenlehrekinder besuchen Seniorenkreis)
- ☺ Ausbau des Gemeindehauses oben und Zurverfügungstellen der Räume für Besuchergruppen aus anderen Gemeinden/Ländern
- ☺ Kirchenmittagessen statt -kaffee und Gemeindeversammlung nicht nach dem Gottesdienst
- ☺ mehr Beteiligung und Mitsprache von Kirchengemeindemitgliedern
- ☺ Kirchenkino auch für Jugendliche
- ☺ Ehrenamtlichentreffen, um Jahresprojekte zu besprechen
- ☺ bessere Vernetzung der Ehrenamtlichen (z. B. Telefonliste)
- ☺ Sonderveranstaltung für Ehrenamtlichengewinnung
- ☺ Fahrradständer

Die Versammlung endete gegen 13 Uhr.

*Protokoll: Eva Huzel*



## STERNSINGERAKTION ERFOLG- UND ERTRAGREICH

Am 11. Januar machten sich 22 Kinder und 5 Erwachsene der Herrnburger Kirchengemeinde in 5 Gruppen als Sternsinger auf, um Menschen den Segen für das Jahr 2015 zu bringen und gleichzeitig auf die katastrophale Ernährungssituation auf der Welt am Beispiel philippinischer mangelernährter Kinder aufmerksam zu machen. Trotz Sturm und Regen kamen 1020,23 € zusammen und zusammen mit den 6 Gruppen der Katholischen Kirche Liebfrauen, deren Pfarrer Klatt alle Sternsinger in einem Gottesdienst ausgesandt und gesegnet hatte, sogar 3623,40 €.

Vielen Dank allen Gebern, Begleiterinnen und den kleinen und großen König/inn/en und Sternträgern!!!

*Monika Eissing und Sigi Susanne Awe*

## KONFIRMATIONSLISTE 2015

### Konfirmation am Sonntag Exaudi, 17. Mai

Johanna Abshagen  
Magnus Breitung  
Johanna Frank  
Jonas Eric Haack  
Vanessa Hartfelder  
Julia Holtze  
Johannes Wolfgang Kotyrba  
Alicia Mentel  
Maria Rabes  
Marie-Christin Ueck

### Konfirmation an Pfingsten, 24. Mai

Niels Borkenhagen  
Sophie Charlyn Brandt  
Saskia Clement  
Svenja Duncklau  
Etienne-Peter Ehmke  
Philine Fritz  
Pascal-Lucas von der Herberg  
Nico Holtze  
Maximilian Kliesch  
Nils Christopher Krüger  
Maximilian Looft  
Henry Malonn  
Jannes Mintel  
Vanessa Möller  
Maximilian Seeck  
Luise Vogler



### FERIENSPIELE - RÄUBER, RETTER, SAMARITER

Die Geschichte vom barmherzigen Samariter stand im Mittelpunkt der Februar-Ferienspiele. Auf vielfältige Weise haben wir uns mit ihr und Räubern, Rettern und Samaritern auseinandergesetzt: Die Geschichte wurde nachgespielt und in die heutige Zeit übertragen. Der Gefängnisseelsorger Pastor Kleine aus der JVA Lübeck war zu Gast und beantwortete viele Fragen zum Leben im Gefängnis. Außerdem haben wir die Freiwillige Feuerwehr Herrnburg besucht und durften ein Rettungsfahrzeug des ASB Grevesmühlen inspizieren.

Zwischendurch wurde gesungen, gemalt, getobt und gespielt. Nach einer Übernachtung mit Liegekino haben wir abschließend ein zünftiges Räuberfaschingsfest gefeiert. In der Feedback-Runde am Ende der Woche erklärten viele Kinder, dass ihnen die Ferienspiele sehr gut gefallen haben.

## Kinder – und Jugendarbeit

### KRABELGRUPPE

*K*ribbel, krabbel, wir wollten uns mal vorstellen ...

Wir sind zurzeit 6 Mamis mit Kleinkindern im Alter von ein bis zwei Jahren und treffen uns immer donnerstags von 9.00 bis spätestens 12.00 Uhr in den Räumen der Kirchengemeinde.

Unser Treffen verbinden wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Jeder bringt dazu etwas mit. Für die Kleinen stehen Spiel und Spaß auf dem Programm.

Wer mitkrabbeln möchte, melde sich bitte bei:

**Melanie Hammerich**      **Tel. 038821 65645, Handy 017647788297**

**Vanessa Slabbert**        **Tel. 038821 146093, Handy 015207923601**

## Ausblick

### MUSICALPROJEKT 2015 MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Nachdem Kantorin Annerose Lessing, ihr Team und bis zu 80 Kinder mit großem Erfolg 10 Jahre lang Geschichten des Alten Testaments in unseren regionalen Kirchen als Musical aufgeführt haben, wird es in diesem Jahr ein Musicalprojekt in neuer Form geben. Alle Kinder und Jugendlichen unserer Kirchenregion zwischen 7 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen, unter dem Titel »Der Schlüssel zum Himmel« die bekannte Geschichte vom barmherzigen Samariter (NT) als Musical mit spannenden Dialogen, modernen Liedern und selbst gestalteten Kulissen aufzuführen.

*Hier die wichtigsten Termine:*

21.03., 10.00 Uhr erste Sprecherprobe in Herrnburg

11.04., 10.00 Uhr erste Sing- und Sprecherprobe mit Ilja (+Klavier)

18.04., 10.00 Uhr Sprecherprobe

25.04., 10.00 Uhr zweite Sing- und Sprecherprobe mit Ilja (+Klavier)

30.05., 10.00 Uhr Sprecherprobe

05. - 07.06. Probenlager in Herrnburg (bei schönem Wetter in Zelten)

12. - 13.06. Proben und 1. Aufführung in Herrnburg

20.06. Aufführung in der Kirche in Roggenstorf

27.06. Aufführung in der Kirche St. Christophorus in Lübeck

Natürlich wird im Probenlager auch Zeit für Spiel, Spaß und Gespräche sein.



*Der Gemeindebrief  
wird gesponsert  
von:*



## **Haus am Brink**

**Pflegezentrum Lüdersdorf**

**Vollstationäre Pflege  
und Tagespflege**

**Bei uns werden Sie kompetent  
und mit Herz gepflegt**

**Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege.  
Bitte informieren Sie sich**

**Am Brink 11, 23923 Wahrsow, Telefon 038821 - 613-0**

**[www.hausambrink.de](http://www.hausambrink.de)  
[info@hausambrink.de](mailto:info@hausambrink.de)**



## *Thomas Weiß*

**Steinmetz- und Steinbildhauermeister**

**GRANIT- und MARMORBEARBEITUNG**

**Hauptstraße 13a • 23923 Lüdersdorf**

**Tel.: (038821) 66302 Fax: (038821) 65195**

**Mobil: 0172 - 5425668**



Am Bahnhof 1

23923 Herrnburg

Tel. 038821 - 60 2 60

Fax 038821 - 60 2 70

apotheke herrnburg

Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 8.00 - 18.30 Uhr

Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

*Sie brauchen Blumen für die schönen oder auch die traurigen Tage des Lebens? Sie suchen eine ausgefallene Idee zum Geburtstag, ein besonderes Arrangement für Ihre Hochzeit, Ihre Veranstaltung oder Ihre Feierlichkeit?*



## Blüten Zauber

Herrnburg

Mo-Fr 9.00 - 18.00 h

Sa 9.00 - 13.00 h

So 10.00 - 12.00 h

- ☞ täglich frische Schnittblumen und Pflanzen der Saison
- ☞ individuelle Sträuße und stilvolle Tischgestecke
- ☞ zeitgemäße Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
- ☞ Blumenversand überEuroFloristik

Hauptstrasse 118, 23923 Herrnburg, Tel. 038821-67243

[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de) [info@bluetenzauber-herrnburg.de](mailto:info@bluetenzauber-herrnburg.de)

[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de)



„Hof Alte Zeiten“ in Schattin  
Café - Restaurant

Wir richten Feiern zu verschiedensten Anlässen aus.  
Wir bieten Ihnen ein besonderes Ambiente, eine gute Küche und  
leckere Torten. Unser Hof kann sowohl festlich anspruchsvolle,  
als auch rustikal einfache Wünsche erfüllen.  
Auch standesamtliche Hochzeiten sind auf unserem Hof möglich.

**Öffnungszeiten**

Do. ab 14 Uhr Waffeltag, abends ab 18 Uhr wechselnde Büfets  
Fr. - Sa. 10 - 21 Uhr, warme Küche bis 20:00 Uhr  
So. 10 bis 18 Uhr  
Samstag und sonntags ab 10 Uhr Frühstücksbüfett.

Essen und Erlebnis: Norbert Koop  
Hauptstr. 29; 23923 Schattin; Tel: 038821/66492  
email: [koop@reetdachurlaub.de](mailto:koop@reetdachurlaub.de); internet: [www.hof-alte-zeiten.de](http://www.hof-alte-zeiten.de)



GRAFIK DESIGN NORDUS

[www.grafik-design-nordus.de](http://www.grafik-design-nordus.de)

e-mail: [malerei@palme-design.de](mailto:malerei@palme-design.de)

Internetseiten, Logos, Plakate, Flyer,  
Broschüren, Visitenkarten - und mehr:  
individuell gestaltet von Manuel Nordus

**Tel. 038821-65801**

**Individuelle Lernunterstützung**  
für

**Grundschüler (Nachhilfe)**  
Tel. 038821-65801  
(Palingen)





# Palinger Reitanlage

Reitstall-Palingen  
 KMH-Freetime GmbH  
 Mühlenweg 3a  
 23923 Palingen

Tel. 038821-60050  
 Fax 038821-60612  
 e-Mail: [resie.m@web.de](mailto:resie.m@web.de)  
[www.reitstall-palingen.de](http://www.reitstall-palingen.de)

## Aus den Kirchenbüchern

» Ost jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.«  
 2. Kor 5,17



### Getaufte

Moritz Leon Raabe

### Verstorbene

Hans Cordts, Klein Neuleben  
 Gisela Kopreit geb. Schreiber, Herrsburg  
 Martin Kobelt, Lübeck



## Friedhof

Von Mai bis September biete ich Sprechstunden auf dem Herrnburger Friedhof an. Hier haben Sie vor Ort die Möglichkeit, Angelegenheiten zu klären. Gerne zeige ich Ihnen auch die verschiedenen Areale und unterschiedlichen Grabarten unseres Friedhofs.

**Termin: Mittwoch, 6. Mai 2015**  
 von 10.00 – 11.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
 Susanne Hein  
 – Friedhofsverwaltung –

# Wir gratulieren zum Geburtstag

» Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.«

Psalm 91.4

## März

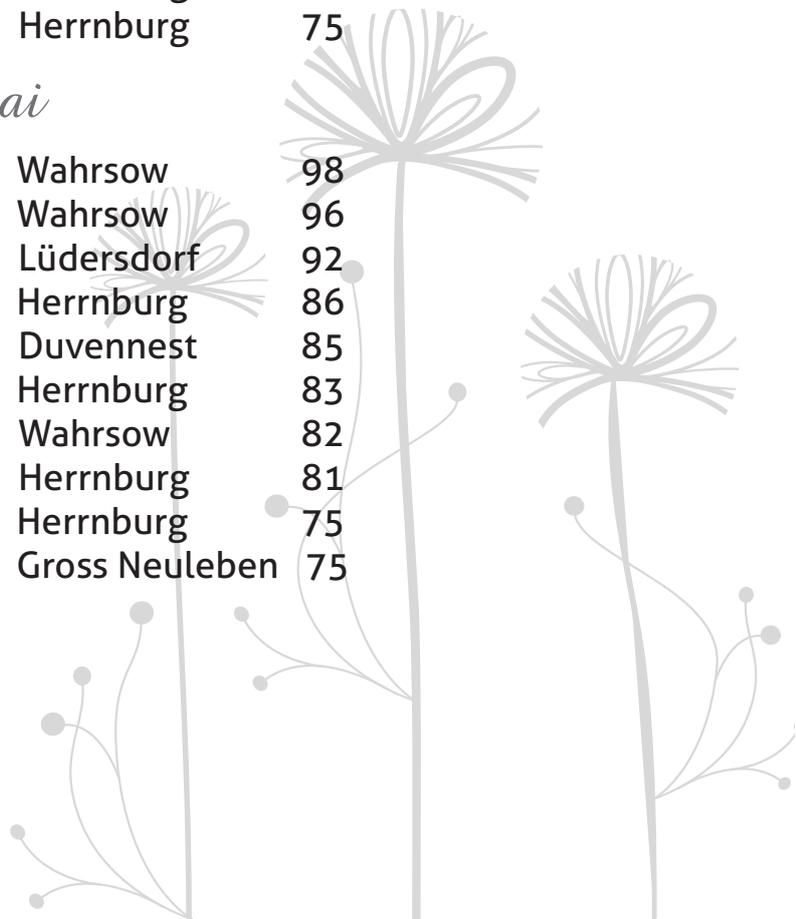
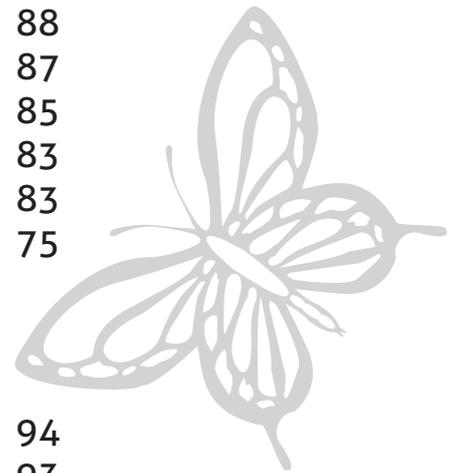
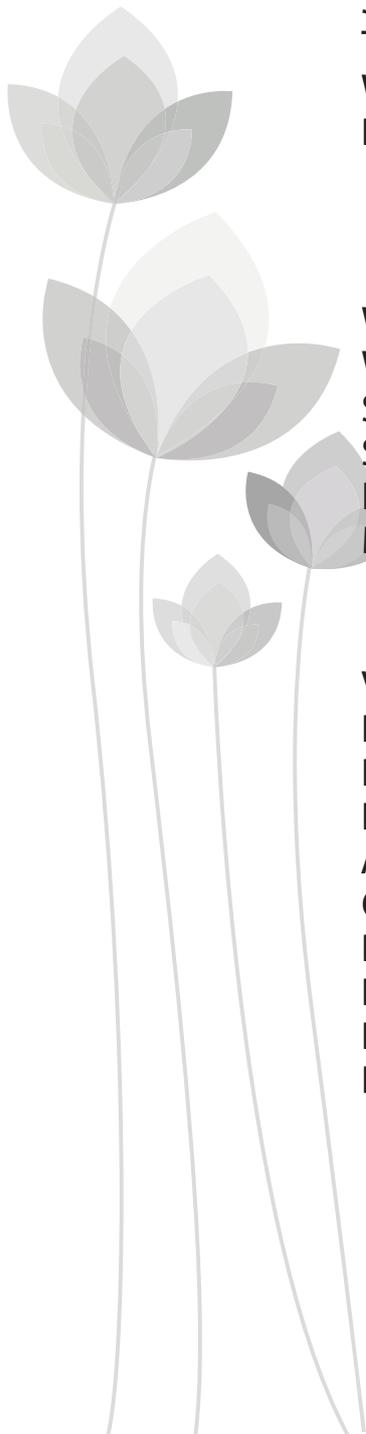
Dähn, Ilse	Herrnburg	88
Ullrich, Gerda	Wahrsow	88
Soost, Trude	Herrnburg	87
Schippel, Dorothea	Herrnburg	85
Teschner, Hans	Lüdersdorf	83
Walaschewski, Joseph	Palingen	83
Lehmann, Rosmarie	Lüdersdorf	75

## April

Wendt, Werner	Herrnburg	94
Wellmann, Margarete	Herrnburg	93
Stender, Helmut	Wahrsow	90
Ströhl, Herta	Herrnburg	85
Retelsdorf, Jürgen	Herrnburg	84
Markmann, Rosemarie	Herrnburg	75

## Mai

Voß, Helene	Wahrsow	98
Bajohr, Ursula	Wahrsow	96
Dahlmann, Erika	Lüdersdorf	92
Bill, Paulina	Herrnburg	86
Akersdotter, Gertrud	Duvennest	85
Carbuhn, Erich	Herrnburg	83
Lembke, Marianne	Wahrsow	82
Holzapfel, Sigrid	Herrnburg	81
Liß, Horst	Herrnburg	75
Reiner, Heinz	Gross Neuleben	75



*Alle Birken grünen in Moor und Heid'*



Foto: Manuel Nordius, Ostern 2014

Alle Birken grünen in Moor und Heid';  
 Jeder Brambusch leuchtet wie Gold.  
 Alle Heidlerchen jubeln vor Fröhlichkeit;  
 Jeder Birkhahn kollert und tollt.

Meine Augen gehen wohl hin, wohl her  
 Auf dem schwarzen, weißflockigen Moor,  
 Auf dem braunen, grünschimmernden Heidemeer,  
 Und steigen zum Himmel empor.

Zum Blauhimmel hin, wo ein Wölklein zieht,  
 Wie ein Wollgrasflöckchen, so leicht;  
 Und mein Herz, es singt ein leises Lied,  
 Das auf zum Himmel steigt;

Ein leises Lied, ein stilles Lied,  
 Ein Lied so fein und so lind  
 Wie ein Wölklein, das über die Bläue zieht,  
 Wie ein Wollgrasflöckchen im Wind.

*Hermann Löns, 1901*

# Impressum

## Herausgeber

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg  
Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg  
www.kirche-herrnburg.de

Pastor Dr. Frank Martin Brunn, Ahornweg 17,  
23923 Herrnburg, Tel. 038821/67264 oder 0157/74221436  
E-Mail: herrnburg@elkm.de  
(Montag: Ruhetag)

## Friedhofsverwaltung und Gemeindesekretariat

Susanne Hein  
Bürozeiten: Montag- Freitag 8.00 - 11.30 Uhr  
Tel. 038821/60029 oder 0174/7187293  
Fax. 038821/67262  
E-Mail: herrnburg@elkm.de

## Gemeindepädagogik

Gemeindepädagogin Sigrid Susanne Awe, Tannenkoppel 38 b,  
23564 Lübeck, Tel. 0451/5061333 oder 0162/3236278  
E-Mail: s.susanne.awe@web.de

Gemeindediakon Torsten Woest, Hinterstr. 11, 23923 Selmsdorf  
Tel. 038823/22024 oder 0152/08908471

## Seniorenarbeit

Rosemarie Rupp, Im Musennest 15, 23564 Lübeck  
Tel. 0451/48929158

## Nähgruppe

Consuela Popko, 23923 Herrnburg  
Tel. 038821/689983

## Kreistänze

Anne Meiburg, Hauptstr. 24, 23923 Palingen  
0176-70141700

## Musikgruppe

Carsten Lueders, Tel. 038821/68188,  
E-Mail: carsten\_lueders@web.de

## Bankverbindung

IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26, SWIFT-BIC: NOLADE21WIS



## Gottesdienstplan März-Mai

01.03.	<b>Reminiscere</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé 
08.03.	<b>Okuli</b>	Pastor Brunn	10.30	
15.03.	<b>Lätare</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl und Kindergottesdienst 
22.03.	<b>Judika</b>	Pastor Brunn	10.30	
29.03.	<b>Palmarum</b>	Pastor Brunn Gemeindepäd. Awe	10.30	Familiengottesdienst
03.04.	<b>Karfreitag</b>	Pastor Brunn	10.30 15.30	Andacht zur Todesstunde
04.04.	<b>Karsamstag</b>	Kantor Minke	20.00	Orgelkonzert zur Osternacht
05.04.	<b>Ostersonntag</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl und Kindergottesdienst 
06.04.	<b>Ostermontag</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Osterbrunch 
12.04.	<b>Quasimodogeniti</b>	Pastor Brunn	10.30	
19.04.	<b>Misericordias Domini</b>	Gemeindepäd. Awe	10.30	Familiengottesdienst anschl. Kirchencafé
26.04.	<b>Jubilate</b>	Pastor Brunn	10.30	
03.05.	<b>Kantate</b>	Pastor Parge	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé 
10.05.	<b>Rogate</b>	Pastor Brunn	10.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
14.05.	<b>Christi Himmel- fahrt</b>	Pastor Brunn und Schmidt	10.30	anschl. Kirchencafé
17.05.	<b>Exaudi Konfirmation</b>	Pastor Brunn	10.00	mit Abendmahl und Kindergottesdienst 
20.05.	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b>	Pastor Brunn, Klatt, Schmidt, u.a.	19.30	Im Rahmen der Gebets- woche für die Einheit der Christen
24.05.	<b>Pfingsten Konfirmation</b>	Pastor Brunn	10.00	mit Abendmahl und Kindergottesdienst 
25.05.	<b>Pfingstmontag</b>	Pastor Brunn	10.30	
31.05.	<b>Trinitatis</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Musikgruppe
07.06.	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé 

**Gottesdienste im Pflegezentrum Haus am Brink in Wahrsow**  
Mittwoch 25. März, Mittwoch 15. April, Mittwoch 27. Mai,  
jeweils 15.30 Uhr